

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 16:30 Uhr	Di, 16:30 Uhr	Sa, 16:00 Uhr
		22.06.
2.7. 16:30 in Brachstedt!		im Juli kein Gd.
August: kein Gd.		im Aug. kein Gd.
03.09. 18 Uhr Petersberg!		14.09.
Oktober: nach Vereinbarung		02.11. – 14:00 Uhr!

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden benachrichtigt. Andere fragen bitte jeweils zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Gottesdienst-Orte

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie BÜchse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang ü.d.Hof, 1.Et.)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜchse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried BÜchse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

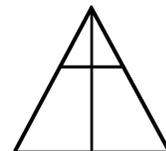
Gemeindekonto für Halle: 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

für Quedlinburg: 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

Kontakte:	Für Quedlinburg:	Notfalls auch:
Pfarrkurat Wilfried BÜchse	Isolde Olbricht	Dekan Ulf-Martin Schmidt
Friedrichstraße 67	Schreiberring 18	Detmolder Straße 4
06366 Köthen	Friedrichsbrunn	10715 Berlin
eMail: info@akhalle.de	06502 Thale	berlin@alt-katholisch.de
Tel. (034 96) 21 9487	Tel. (039 487) 71 311	Tel. (030) 8540 9435
http://www.akhalle.de		



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Juli – Okt. 2019

3 gleich 1 und 1 gleich 3?

In seinen Gesprächen mit Eckermann kam Goethe auch auf den christlichen Glauben zu sprechen: *"Ich glaubte an Gott und die Natur und an den Sieg des Edlen über das Schlechte; aber das war den frommen Seelen nicht genug, ich sollte auch glauben, dass drei eins sei und eins drei; das widerstrebte dem Wahrheitsgefühl meiner Seele."*

Christen sind Monotheisten, d.h. sie glauben an einen einzigen Gott - aber in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Wer mit Goethe Aussagen des Glaubens in gleicher Weise angeht wie Aussagen aus dem Bereich der Naturwissenschaft, kann das nicht nachvollziehen. Aber der Glaube ist keine Mathematik. Das Göttliche liegt jenseits unserer Vorstellungen und Begriffe.

Wenn wir sagen, es gäbe in Gott drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, dann dürfen wir uns das aber nicht so vorstellen, als stünden da drei Personen nebeneinander wie drei eigenständige Menschen. Damit würden wir den Glauben an den einen und einzigen Gott aufgeben. Und gläubige Juden und Moslems könnten uns zu Recht vorwerfen, wir würden drei Gottheiten anbeten.

Nach dem eindeutigen Zeugnis der Bibel aber hat Gott sich uns in dreifacher Weise offenbart: als Vater, in dem alles seinen Ursprung hat - als der von ihm gesandte Sohn Jesus Christus, durch den wir Menschen zu Söhnen und Töchtern Gottes werden – als Geist, in dem Gott als gestaltgewordene Liebe sich an uns Menschen verschenkt.

*Eine schöne, besinnliche Sommerzeit wünscht mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer*

Wilfried BÜchse

Halle – Gottesdienst in Brachstedt

Am 2. Juli um 16:30 Uhr findet unser Gottesdienst in Brachstedt statt - nicht zu verwechseln mit Braschwitz, wo unser Freund Pfr. i.R. Manfred Thon wohnt, der sehr oft unsere Gottesdienste in Halle besucht hat. In letzter Zeit konnte er aus gesundheitlichen Gründen aber nicht mehr kommen. Die Wahl dieses Gottesdienstortes geschah auf seine Anregung, und der Ort gehört zum Gemeindegebiet seines Sohnes, Dr. Johannes Thon, Pfarrer der ev. Gemeinde Hohenthurm (im Stadtgebiet Landsberg bei Halle). Pfr. Thon (jun.) hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, bei unserem Gottesdienst, zu dem per Aushang auch die ev. Gemeinde eingeladen ist, zu predigen.

Brachstedt ist mit Auto gut zu erreichen: Aus Halle fährt man nach Nordosten die Dessauer Straße (Richtung Zörbig) 14 km, es ist hinter Oppin der nächste Ort. Ansonsten erreicht man Brachstedt über die A14 (Abfahrt Tornau, Nr. 16, über Oppin) oder die B100 (Abfahrt Hohenthurm, über Niemberg) nach wenigen Kilometern. Dann im Ort findet man die doppeltürmige Kirche leicht in einer Nebenstraße (von der Hauptstraße in die Niemberger Straße abbiegen, und dann gleich in die Pfarrgasse).

Die Dorfkirche St. Michael in Brachstedt

Im Kern stammt die Bausubstanz der Kirche aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. Von den romanischen Ursprüngen sind außen noch deutliche Reste erkennbar, wie die Arkadenfenster am Turm mit ihren Rundbögen und zugemauerte Rundbogenfenster an der Südseite des Kirchenschiffes.

In der Zeit der Gotik wurde das Kirchenschiff vergrößert und mit großen spitzbogigen Fenstern versehen. Weitere Veränderungen erfolgten im 18. und 19. Jahrhundert. Die zwei Pyramidenhelme des Westquerturmes stammen wohl aus dem 17. Jahrhundert.

Ehemals hingen im Turm drei Bronzeglocken. Die größte Bronzeglocke wurde im ersten Weltkrieg eingeschmolzen. Dafür erhielt die Kirche im Jahr 1922 eine Glocke aus Stahl. Die zwei anderen Bronzeglocken wurden auf Grund einer eingegossenen Markierung auf das Jahr 1499 datiert. Dies war Grund für die ökumenische Feier des 500jährigen Glockenjubiläums im Jahr 1999. Eine der Bronzeglocken wurde im zweiten Weltkrieg vom Turm geholt und sollte ebenfalls eingeschmolzen werden. Sie wurde nach dem Krieg in einem Glockensammellager bei Hamburg entdeckt und 1947 wieder im Turm aufgehängt. Seit 1997 sorgt ein elektronisch gesteuertes Läutwerk dafür, dass die Glocken nicht nur zum Gottesdienst rufen, sondern auch wieder täglich um 18 Uhr den Feierabend einläuten.

Das älteste Element im Inneren der Kirche ist eine Sakramentsnische mit reich skulpturierter Rahmung aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Sie befindet sich hinter dem Altar in der Ostwand der Kirche.

Quelle: <http://www.pfarramt-hohenthurm.de/brachstedt/39-allgemein/historisches/58-st-michael-in-brachstedt.html> - gekürzt

Halle - Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Gemeindeausflug findet statt am **3. Sept.** und beginnt um **18.00 Uhr** in der **Stiftskirche auf dem Petersberg bei Halle** mit dem Abendgottesdienst des Klosters Petersberg.

Man kann **mit dem Auto** bis oben fahren und in der Nähe der Kirche parken. Ich persönlich bevorzuge (wenn es nicht gerade in Strömen gießt) den **Aufstieg zu Fuß** (ca. 25 Minuten), ausgehend von dem kleinen (inoffiziellen) Parkplatz westlich am Fuß des Berges, auf dem Weg, der aus Krosigk kommt. Wer will, kann sich mit mir dort **17.15 Uhr** treffen.

Nach dem Gottesdienst können wir gemeinsam **zu Abend essen**, voraussichtlich wieder in der **Wassermühle Krosigk**. Das kläre ich noch.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

02.08.	Peter Görner, Quedlinburg
11.08.	Birgit Heinz, Quedlinburg
12.08.	Manfred Heinz, Quedlinburg
28.08.	Katharina BÜchse, Köthen
29.08.	Renate Margull, Quedlinburg
31.08.	Sven Görner, Quedlinburg
14.09.	Christian Olbricht, Wernigerode
18.09.	Manfred Margull, Quedlinburg
19.09.	Isolde Olbricht, Friedrichsbrunn
06.10.	Timo Schulz, Blankenburg
09.10.	Mario Meyer, Blankenburg
14.10.	Horst Reckziegel, Quedlinburg
27.10.	Nico Schulz, Blankenburg